

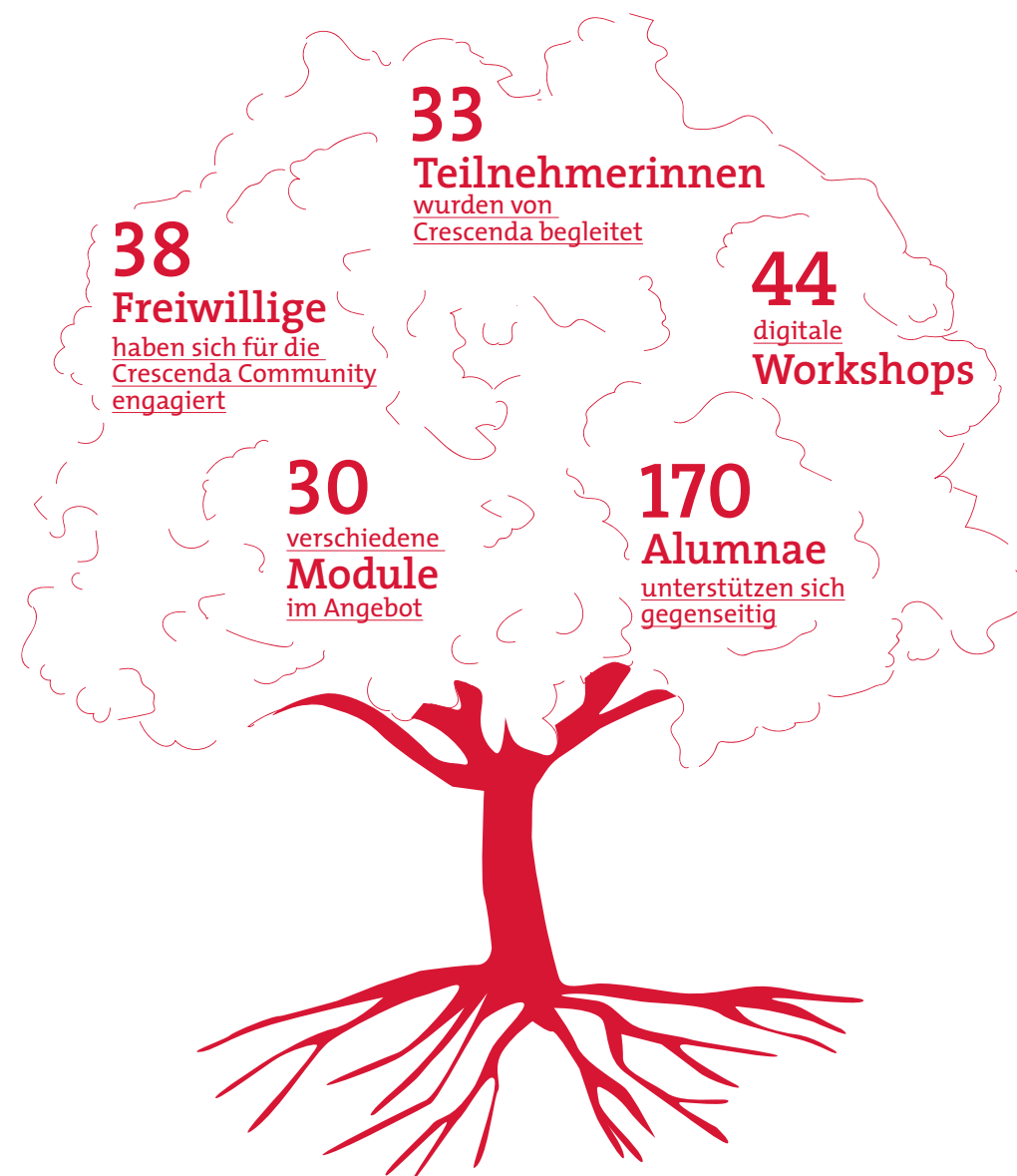
Jahresbericht 2020



Crescenda

Wir heissen Menschen willkommen.

Crescenda – ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Basel – ist das erste Zentrum für Existenzgründungen von Migrantinnen. Es hat zum Ziel, Frauen mit Migrationshintergrund in eine nachhaltige berufliche und soziale Selbständigkeit zu begleiten. Zu diesem Zweck führt Crescenda jährlich Kurs- und Ausbildungsprogramme durch und fördert das Empowerment und die Selbstwirksamkeit der Frauen.





2	Grusswort der Präsidentin und Geschäftsführerin
4	Gemeinsam lernen und wachsen: Tätigkeitsbericht 2020
16	Wir sagen Danke
18	Erfolgreiche Integration
20	Absolventinnen 2020
23	Herkunft der Absolventinnen
24	Das Kooperativenprojekt
26	Interview mit einer Gründerin
27	Erfolgsgeschichte einer Alumnae
28	Menschen hinter Crescenda
29	Vorstand, Team und Fachbeirat
32	Die Crescenda Community
36	Villa und Bistrot: Das Hospitality Team stellt sich vor
42	Crescenda in Zahlen

Meilensteine Crescenda

2020	Lancierung des Kooperativenprojekts	2013	Erstmalige Durchführung des Gastronomiekurses
2019	15 Jahre Crescenda, 10 Jahre Bistrot Crescenda	2010	Finalistin des ENTERPRIZE der Stiftung Enterprise
2018	Einführung Zusatzmodul Hauswirtschaft und Betreuung	2009	5-Jahre Jubiläum Eröffnung des Bistrot Crescenda
2017	Ausbau zum Crescenda Programm	2008	eduQua-Zertifizierung Bezug eigener Räumlichkeiten
2016	Eröffnung Gartenpavillon des Bistrots Crescenda	2007	Schweizer Integrationspreis
2015	Gründung des Fachbeirats Crescenda	2005	Pilotkurs
2014	Jubiläumsfeier 10 Jahre Crescenda Fachbuchpublikation «Das Crescenda Modell. Migrantinnen als Unternehmerinnen»	2004	Gründung Crescenda Gründungszentrum für Migrantinnen



«Planung bedeutet, den Zufall durch Irrtum zu ersetzen.»

Wer fühlte sich in den vergangenen Monaten nicht an dieses Bonmot von Peter Ustinov erinnert. Voller Pläne und Tatendrang starteten wir in das vergangene Jahr und mussten schnell erkennen, wie einschneidend die Pandemie für unseren Integrationsbetrieb war und ist. Crescenda ist auch ein Ort der Begegnung, der vor allem von persönlichen Beziehungen lebt. Die absolute Isolation war daher zu keiner Zeit eine Option. Sehr schnell haben wir uns deshalb entschieden, die Krise als Chance zu sehen, die Herausforderungen der Digitalisierung anzunehmen und uns gemeinsam mit allen Beteiligten auf eine neue spannende Reise zu begeben.

«Die Analphabeten des 21. Jahrhunderts werden nicht diejenigen sein, die nicht lesen und schreiben können, sondern diejenigen, die nicht lernen, verlernen und umlernen können.»

Alvin Toffler

Teilnehmerinnen, Dozierende, Team- und Vorstandsmitglieder – wir alle sassen im selben Boot und mussten uns innert kürzester Zeit digital fit machen. Kursangebot, Betreuung und selbst unser Präsentationsabend mussten und wollten online gehen! Neue Infrastruktur, Know-How und vor allem viel Kreativität waren gefragt. Wir alle, und ganz besonders unsere Kursteilnehmerinnen, sind in diesem Prozess über uns hinausgewachsen.

Lassen Sie sich auf den nächsten Seiten überraschen, was alles plötzlich möglich wurde, was wir gemeinsam mit der Community lernen, entwickeln und erleben durften.

Freilich war auch dies nur möglich dank der grossartigen Unterstützung von ganz vielen engagierten Menschen, Organisationen und Partnern, die an uns glauben und uns dieses Jahr ganz besonders viel Mut und Zuversicht gegeben haben. *Wir bedanken uns auf das Herzlichste bei Ihnen allen dafür!* Und natürlich werden wir uns dieses Jahr wieder mit viel Herzblut und Engagement dafür einsetzen, dass die Frauen mit Migrationshintergrund durch die aktuelle Situation nicht zusätzlich in Vergessenheit geraten. Ihre Unterstützung dabei liegt uns sehr am Herzen.

Wir wünschen Ihnen einen spannenden Rückblick und freuen uns auf viele schöne Begegnungen und gemeinsame Erfolge im neuen Jahr. Bitte bleiben Sie gesund und voller Zuversicht.

Dr.iur. HSG Béatrice Speiser
Gründungspräsidentin

lic. rer. pol. Isabelle Gröli
Geschäftsführerin

Basel, im Mai 2021

Tätigkeitsbericht 2020



Gemeinsam lernen und wachsen: Tätigkeitsbericht

2020 war für Crescenda ein Jahr der Partizipation und der gemeinsamen Entwicklung.

Denn mit vereinten Kräften, dem Willen etwas zu ändern, und dem Mut voneinander zu lernen, ist vieles möglich geworden. Trotz all der Widrigkeiten und Herausforderungen, die die Corona-Pandemie mit sich brachte. Und so durften wir eindrücklich erleben, wie gemeinsam mit den Kursteilnehmerinnen nicht nur das Team, sondern auch die Community mit viel Solidarität und Engagement gewachsen ist.

Der Partizipation und auch der Vielfalt möchten wir mit diesem Jahresbericht Rechnung tragen. Und so kommen auf den nächsten Seiten verschiedene Autor/-innen aus unterschiedlichen Perspektiven und Hintergründen zu Wort. Ganz im Sinne eines authentischen und vielseitigen Mosaiks aus persönlichen Eindrücken von einem ganz besonderen Jahr.

Ziele und Herausforderungen

Das vergangene Jahr war herausfordernd, anspruchsvoll und tatsächlich auch sehr spannend für uns. Denn als lernende Organisation konnten wir gemeinsam mit allen Beteiligten und dank der wertvollen Unterstützung durch unsere Partner viel lernen, neue Prozesse und Arbeitsmethoden etablieren und die Digitalisierung vorantreiben.

Das dreijährige Integrationsprojekt «Fit 4 More» ist erfolgreich gestartet. Das Pilotprojekt fusst auf drei Säulen: Im Entwicklungsprogramm *Fit 4 Business* bauen angehende Gründerinnen ein eigenes (Kleinst-)Unternehmen auf. Neu haben sie auch die Möglichkeit, im Kollektiv ein kooperativ geführtes Unternehmen zu gründen. Teilnehmerinnen mit dem Berufsziel Gastronomie, Hauswirtschaft oder Pflege erhalten mit *Fit 4 Employment* ein modulares und massgeschneidertes Praxis- und Berufstraining, Computer- und Deutschkurse sowie gezieltes Bewerbungscoaching. Mit *Fit 4 Community* bauen wir laufend das unterstützende Netzwerk aus: Ehrenamtliche Mentoren, Partnerunternehmen, potenzielle Kundinnen und die Crescenda Alumnae schaffen gemeinsam neue Chancen und Möglichkeiten.

Trotz Einschränkungen durch die Pandemie konnten alle Ziele und Meilensteine für das erste Jahr erreicht werden! Von insgesamt 33 Programmteilnehmerinnen seit dem Projektstart konnten für 17 Frauen Anschlusslösungen in Form von Gründungen, Anstellungen, Praktika oder Weiterbildungen gefunden werden. Wir fühlen uns gestärkt und starten jetzt voller Zuversicht in das zweite Projektjahr.

Das Bistrot Team hat die Sommermonate genutzt, um neue Formate, wie beispielsweise Kulturabende oder Garten-Apéros zu entwickeln. Während den Lockdown-Phasen haben wir das Restaurant in eine Take-Away Station umgewandelt und im zweiten Halbjahr sogar einen Online-Shop aufgebaut. Als Sozialunternehmen war es uns stets wichtig, unseren Teilnehmerinnen auch während dieser reduzierten Arbeitsphasen soziale Kontakte und Perspektiven zu ermöglichen.

Highlights aus dem Kursprogramm

*Von Sonja Schrago, Kursprogramm und Arbeitsintegration,
und Simon Eng, Projekte und Integration*

Rund zwei Monate vor dem Kursstart hielt Covid-19 auch in der Schweiz Einzug. Damals konnten wir noch nicht ahnen, wie gross die Umwälzungen und Herausforderungen sein würden. Doch wir entschieden bereits zu einem frühen Zeitpunkt, als Team den Kopf nicht hängen zu lassen. Wir trotzten den neuen Aufgaben mit erhobenem Haupt und stellten unsere junge und agile Arbeitsweise unter Beweis. Wir schufteten und rackerten, sprangen von einem Meeting zum nächsten und holten uns Hilfe aus der Crescenda Community.

Und der Aufwand hat sich gelohnt! Innerhalb eines Monats ist es uns gelungen, das komplette erste Kurssemester in ein digitales Format zu bringen. Nach dem Aufbau einer neuen online-Plattform für den Gründungskurs und der Schulung unserer Dozent/-innen wurden die Teilnehmerinnen in bilateralen Meetings mit der Plattform vertraut gemacht und mit sämtlichen Unterlagen für den Unterricht beliefert. Alle waren mit

der neuen Situation vertraut und einem erfolgreichen digitalen Kursstart stand nichts mehr im Wege. Die Startglocke ertönte am Mittwoch, dem 22. April 2020, und alle waren online.

Wir waren überrascht und vor allem erfreut, wie gut Wissensvermittlung, Empowerment und auch Gemeinschaftsgefühl über den digitalen Kanal transportiert werden konnten. Und bei all dem kamen auch der Humor und gemeinsames Lachen nie zu kurz.

Aber am 22. August war es dann endlich wieder so weit: Ganz ohne Bildschirm, Tastatur und Maus trafen wir uns in Persona in der Villa Crescenda und konnten seit langem wieder die wohlthuende Atmosphäre der Jugendstilvilla genießen! Die Teilnehmerinnen hauchten dann auch ein grosses Stück Leben und Kraft in die bis anhin eher ruhige Villa. Das analoge Wiedersehen erfolgte unter grossen Emotionen und wir alle frohlockten und freuten uns über den Präsenzunterricht.



Im zweiten Semester stand die Berufswerkstatt in den Startlöchern – zum ersten Mal in diesem Rahmen. Es wurden ein Curriculum und ein Lernjournal verfasst, um sechs Bewerberinnen aus dem Berufstraining ein intensives Gastro-Training im hauseigenen Bistrot zu ermöglichen. Im Service ganz nah an den Kund/-innen, in der Küche mit Speisen und Gewürzen oder für Glanz und Hygiene in der Reinigung. Zehn Wochen lang schnupperten die Teilnehmerinnen die Luft der Gastronomie-Branche: Sie werkten, probierten aus, fragten, hinterfragten und setzten sich mit der Branche auseinander. In welchem Bereich möchte ich meine Arbeitskompetenzen vertiefen und in was für einem Arbeitsklima fühle ich mich wohl? Wir waren heilfroh, dass wir nahezu alle Module und die ganze Berufswerkstatt «live und in Farbe» in der Villa zu Ende führen konnten.

Unseren Präsentationsabend und die Diplomvergabe online durchführen? Vor einem Jahr hätten wir nicht im Traum daran gedacht. Der technische Aufwand und die minutiöse Planung waren enorm und das Lampenfieber ebenfalls. Und zum Glück hat alles funktioniert, es war ein grandioser Abschluss eines denkwürdigen Kursjahres!

Am 27. November durften wir über 200 Gäste aus aller Welt in unserem virtuellen Zuschauerraum begrüßen; unsere beiden wunderbaren Moderatorinnen, Hala und Michaela, haben sie durch das einstündige Programm voller Freude, Zuversicht und Stolz geführt. Die Absolventinnen vom Berufstraining, Gründungskurs und die Pionierinnen der Kooperative haben die Bühne genutzt, um ihre neu erworbenen Kompetenzen, all ihre Leidenschaft und allen voran ihre beruflichen Perspektiven und Geschäftsideen der Öffentlichkeit vorzustellen. Zum Abschluss wurde ihnen eine virtuelle Urkunde überreicht, und die Absolventinnen haben ihre persönlichen Diplome vor laufender Kamera dem Publikum zeigen können.



Da bei Crescenda das kulinarische Erlebnis nie zu kurz kommt, hat das Bistrot Team speziell für diesen Abend ein Delivery-Angebot auf die Beine gestellt. Köchin Beth, Absolventin 2020, hat nicht nur gekocht und die Lieferungen parat gemacht, nein, sie hatte sogar noch Zeit, uns aus der Küche einen Video-Gruss zu schicken. Wir haben nicht schlecht gestaunt, als sie zum Schluss mit zwei frisch gekochten Menüs noch selber auf die Bühne gekommen ist.

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir gemeinsam mit den hoch motivierten Absolventinnen, einem herzlichen Publikum und vielen helfenden Händen hinter den Kulissen so einen festlichen, würdigen und sogar interaktiven Abschluss für diese wunderbaren Frauen organisieren konnten.

Einzig die Verabschiedung in den zweiten Lockdown war dann doch recht dämpfend. Der Rückzug und die Isolierung stellen eine grosse Herausforderung für die beruflichen und persönlichen Entwicklungen vieler unserer Teilnehmerinnen dar. Umso mehr ist unser aller Motivation die Förderung und die Ermunterung unserer Teilnehmerinnen – jener starken Frauen, die zu uns gekommen sind, um die Schweizer Gesellschaft mitzugestalten.

Organisationsentwicklung

Die Organisationsentwicklung stand und steht weiterhin ganz im Zeichen der digitalen Transformation, der Professionalisierung und dem Aufbau einer agilen und lernenden Unternehmensform.

Besonders stolz sind wir darauf, dass wir in nur wenigen Monaten eine funktionierende cloud-basierte Datenablage und eine CRM-Lösung implementiert haben. So können wir flexibel und kollaborativ sowohl vor Ort als auch vom Homeoffice aus arbeiten. Neue agile Methoden wie Scrum, Kanban und Sprint haben uns befähigt, trotz steigender Komplexität und

Unsicherheit noch effizienter zu arbeiten. Und auch inhaltlich entwickeln wir uns weiter. Eine Herzensangelegenheit war uns darum die Durchführung eines Workshops zur vorurteilsfreien Teamkultur zur Förderung von Kompetenzen im Bereich Antirassismus.

Personelles

Im Rahmen des dreijährigen Entwicklungsprojektes «Fit 4 More» durften wir uns in den ersten beiden Quartalen personell verstärken und neue Funktionen besetzen: *Lisa Willmann* leitet als Entwicklerin Inkubationsprogramm das neue Kooperationsprojekt, *Simon Eng* unterstützt die Organisation im Bereich Services und Projekte sowie im IT Support, und *Zelal Yildiz* ist als Community Managerin engagiert.

Für unser Hospitality-Team und die Leitung des Lernateliers Bistrot konnten wir mit *Linh Lam* im März eine erfahrene Gastronomin und Dozentin gewinnen. Wir bedanken uns bei *Sophia Banner*, diplomierte Hotelfachfrau, die das Lernatelier interimistisch geleitet hat.

Im Dozententeam freuen wir uns über die Verstärkung durch *Simone Lüscher*, diplomierte Pflegefachfrau und Fachverantwortliche bei den UP-Kliniken. Simone Lüscher wurde über das Crescenda Netzwerk auf die Dozentenstelle angesprochen und sie leitet die Module zum Thema «Arbeitsmarkt Gesundheitsberufe».

Ende Februar haben wir unsere beliebte thailändische Köchin, *Chuenkamon Schwendemann*, als Alumnae verabschiedet, und im August haben *Kristian Mataj*, Raumvermietung und Backoffice, sowie *Arlete Raihna*, Köchin und Agogin, Crescenda verlassen, um neuen Herausforderungen nachzugehen. Zur Verstärkung vom Bistrot Team konnten wir im Oktober *Benjamin Eifler* als Mitarbeiter Hospitality und Facility Management gewinnen.

«Crescenda ist wie eine grosse Familie für mich, wo ich für mein Berufsleben lernen kann und meine Stimme gehört wird.»

Angeline_Kamerun

Wir bedanken uns herzlich bei allen ausgetretenen Mitarbeitenden für ihr mehrjähriges, wertvolles Engagement. Sie haben mit ihrem Know-how und ihrer Begeisterung unsere Kursteilnehmerinnen begleitet und zu den Erfolgen der Organisation beigetragen.

Vorstand und Jahresversammlung

Ab März haben wir mit dem Vorstand eine Taskforce gebildet zur laufenden Beurteilung des Impacts durch die Covid19-Einschränkungen und der Evaluation entsprechender Handlungsoptionen. Die sozialunternehmerischen Aspekte und die Interessen der Programmteilnehmerinnen wurden stets sorgfältig abgewogen, das Ziel dabei war klar: Wir wollten jederzeit einen sicheren Rahmen für Weiterentwicklung gewährleisten.

Dazu fanden regelmässige Meetings statt, sowohl analog als auch digital, um die Vorwärtsstrategie von Crescenda zu unterstützen.

Die Jahresversammlung fand am 15. August unter Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen mit anschliessendem Apéro in unserem Wintergarten statt. Nach einem berührenden Gospelbeitrag von *Adèle Villiger*, Absolventin des Gründungskurses 2020 und Gründungsmitglied der Kooperative, stellte sich das Bistrot Team vor und entführte uns mit einem zauberhaften Buffet in das kulinarische Syrien – arabischer Schreibkurs inklusive. Den Abend konnten wir dann in feierlicher Atmosphäre mit wunderbaren Gesprächen im Garten ausklingen lassen.

Öffentlichkeit und Events

Wenigstens in den Sommermonaten durften wir einige wunderbare Anlässe und Begegnungen mit der Community geniessen. Natürlich immer ganz corona-konform. Einige davon möchten wir an dieser Stelle Revue passieren lassen und auch Danke sagen!

Beim *Kollaborationscafé* am 12.6.2020 trafen eine Auswahl von Freiwilligen, Alumnae, Vorstand, Mitgliedern sowie Crescenda Sympathisant/-innen und Community Mitgliedern im kleinen Kreis zusammen, um der allerersten Präsentation unserer Gründerinnen beizuwohnen und ihnen wertvolle Rückmeldungen zu ihren Geschäftsideen zu geben. Herzlichen Dank für das tolle Engagement!

Unser *Sprach-Café* startete im August und wurde bis Ende September durchgeführt. Hier kamen Alumnae sowie aktuelle Kursteilnehmerinnen für eine Stunde zusammen, um sich bei einem Kaffee auszutauschen und so ihre Deutschkenntnisse zu verbessern.

**«Das was
sonst unmöglich
ist, ist mit
Crescenda möglich
geworden.»**

Adèle_Kamerun



In einem kleineren Rahmen konnte am 29.8.2020 auch das *jährliche Sommerfest* durchgeführt werden. Es war ein intensives Treffen zwischen Alumnae und den aktuellen Kursteilnehmerinnen. Dieser Austausch ist immer ein wichtiger Meilenstein für die Kursteilnehmerinnen, weil sie Inputs, Know-how, Erfahrungswerte und auch Ermutigung von den Alumnae erhalten.

Ein wunderbares Highlight war das Input-Referat von Herrn Prof. Marcel Tanner anlässlich der Lancierung unserer neuen Fonds am 21.9.2020 über «Gesellschaft & Arbeitswelt nach #Covid-19: Auswirkungen der Krise für Frauen und Migrantinnen». Danke an Prof. Marcel Tanner für das überaus spannende und lehrreiche Referat, sowie an alle Gäste für den anregenden Austausch.

Getanzt, gelacht und vor allem gut gespiesen – das haben wir am Kulturabend Algerien am 24.9.2020. Die neue Eventreihe war die Krönung und zugleich der letzte live-Anlass des Jahres. Ein grosses Dankeschön für den Seelenbalsam durch die Musik und die Band von Fernando Noriega aus Zürich! Die Kulturabende im Bistrot Crescenda sind Plattform und Bühne für aktuelle Kursteilnehmerinnen und für Alumnae, hier können sie ihre Kultur lebendig und für alle Sinne vorstellen und dabei wertvolle Organisationserfahrungen sammeln.

Selbst erwirtschaftete Mittel 2020

Als Sozialunternehmen erwirtschaftete Crescenda in den vergangenen Jahren die Hälfte der Mittel durch Eigeneinnahmen. Ein Ergebnis, auf das wir immer sehr stolz waren. Die Coronapandemie zog jedoch beträchtliche finanzielle Einbussen bei den selbst erwirtschafteten Mitteln mit sich. Trotz einer sehr erfreulichen Auslastung unseres Bistros und vielen Catering-Aufträgen zu Jahresbeginn und während der Sommermonate, haben sich unsere Betriebseinnahmen im 2020 halbiert!

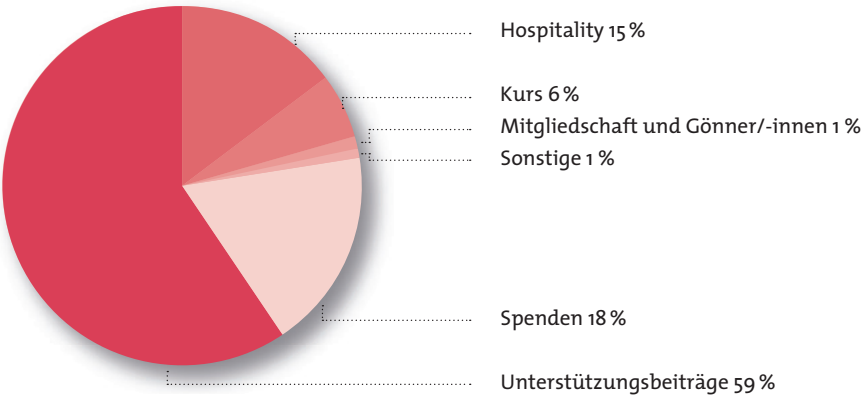
Und aufgrund des Veranstaltungsverbots ist die Seminarnachfrage und damit die Raumvermietung in der Villa stark eingebrochen. Auch die Einnahmen durch das Känguruh-Modell sind merklich zurück gegangen, denn unsere Alumnae konnten ebenfalls nur wenige Kurse und Anlässe in der Villa Crescenda anbieten.

Wir sind unseren Stiftungspartnern ausserordentlich dankbar für die Soforthilfen zur Abfederung der Betriebsausfälle und für die Projektbeiträge zur digitalen Transformation unserer Kurse und Module. Dank der Unterstützung von privaten und institutionellen Geldgebern sowie dem Community Fundraising zugunsten unserer neuen Fonds konnten die bereits laufenden Veränderungsprojekte für die Förderung und das nachhaltige Empowerment unserer Programmteilnehmerinnen weitergeführt werden.



Gründerinnen Crescenda Kooperative (Siehe S. 24)

Prozentuale Eigenfinanzierung



Selbst erwirtschaftete Mittel in CHF	326 277	23 %
Hospitality (Raumvermietung, Bistrot, Catering)	218 167	15 %
Kurseinnahmen	83 250	6 %
Mitgliedschaft und Gönner/-innen	12 300	1 %
Sonstige	12 560	1 %
Fremdmittel in CHF	1 103 335	77 %
Unterstützungsbeiträge Stiftungen	851 498	59 %
Spenden	251 837	18 %
Total Einnahmen in CHF	1 429 612	100 %

Wir sagen Danke!

Wir sind unglaublich dankbar für die zahlreichen Menschen und Organisationen, die uns speziell in diesem von Unsicherheiten geprägten Jahr mit Geld-, Sach- und Zeitspenden unterstützt und begleitet haben.

Zum einen sind dies unsere bestehenden Partner, die uns mit zusätzlichen Covid-Nothilfen Planungssicherheit gegeben haben; neue Stiftungen, die an Crescenda glauben und unseren Teilnehmerinnen gerade in diesem herausfordernden Jahr den Zugang zum Kursprogramm ermöglicht haben. Dazu gehören ebenso zahlreiche nicht namentlich erwähnte langjährige und neue private Spender/-innen, die uns mit Fondsbeiträgen oder im Rahmen unserer Crowdfunding Aktion «One Crescenda Community» im Frühling sehr viel Mut und Zuversicht gegeben haben.

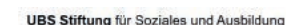
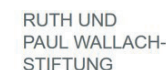
Dank der finanziellen Mittel und auch der ideellen Unterstützung ist es uns gelungen, das Kurswesen auf online umzustellen und digital durchzuführen, die Organisation und die Kursteilnehmerinnen mit der benötigten IT-Infrastruktur auszustatten und das Kursangebot inklusive Lernatelier und Coachingmodulen weiter zu entwickeln.

Wir sagen herzlichsten Dank!



Wir sagen Danke!

ALU Stiftung	Lion's Club Basel Passerelle
AMEROPA Stiftung	Margarethe Meyer Stiftung
Airport Casino	Margot und Erich Goldschmidt & Peter René Jacobson-Stiftung
BIS Bank for International Settlements	Marianne und René Lang-Stiftung
C. & R. Koechlin-Vischer Stiftung	MBF Foundation
CMS	Migros Kulturprozent
Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung	PORISTES STIFTUNG
Datio Stiftung	Ruth und Paul Wallach Stiftung
Dr. Jenö Staehelin Stiftung	Stiftung Corymbo
DROSOS STIFTUNG	Stiftung für Erforschung der Frauenarbeit
Ernst Göhner Stiftung	Swisslos Kantonale Fonds
GABU-Stiftung	Sulger-Stiftung
Isaac Dreyfus-Bernheim Stiftung	Stiftung 'Perspektiven' von Swiss Life
Karl Kahane Stiftung	UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung
Kommission der Arbeitshütte	Ulrich Stamm-Wohltätigkeitsstiftung
Leo Fromer-Stiftung	Werner Geissberger Stiftung
Leonhard Paravicinische Stiftung	



Erfolgreiche Integration



Erfolgreiche Integration Die Absolventinnen 2020

Gemeinsam schreiben wir Crescenda-Geschichte

Ein jedes Kursjahr hat seine ganz eigene Dynamik und seine besonderen Momente. Dieses Jahr war natürlich geprägt von den Folgen und den Herausforderungen durch die Pandemie. So waren die Hürden, die die Teilnehmerinnen nehmen mussten, noch einmal höher als in den vorherigen Jahren. Der erschwerte Praxisbetrieb während des Lockdowns, das virtuelle erste Kurs-Halbjahr, das Community-Building in Zeiten von Social Distancing – all das hatte seine Tücken und die Absolventinnen haben diese mit Bravour und Teamgeist genommen.

Wir gratulieren herzlich den Absolventinnen der Berufswerkstatt, den Gründerinnen und den Pionierinnen im Pilotprojekt «Kooperative». Sie alle sind über sich hinausgewachsen und gehen konsequent ihren Weg in eine selbstbestimmte berufliche Zukunft.

«Ich bin nun über 40, habe einen Ehemann und Kinder, die ich liebe. Grundsätzlich bin ich glücklich. Doch meinen Traum eine KITA zu eröffnen, hatte ich schon fast beiseite gelegt. Nie hätte ich gedacht, dass ich in meinem Alter meinem Traum doch noch so nahe komme!»

Hakima_Marokko

Insgesamt haben im vergangenen Jahr 17 Absolventinnen aus 12 verschiedenen Ländern den Schritt in ein nachhaltig selbstbestimmtes Leben gewagt.

Gründerinnen

Adeliks

Gesunde Schönheit von Innen
und Aussen

Adele Villiger, Kamerun

adele.villiger@gmail.com



ADELIK'S
Above and beyond

El Hikma

Interkulturelle

Kinderbetreuung

Hakima Kurdi, Marokko

hakimakerdyzo@gmail.com



EL HIKMA

Adelinarte

Oberflächen Muster Design

Adelina Arendarska, Polen

www.adelinarte.com



ADELINARTE

LernBaum

Lernen zu lernen in der Natur

Nilgün Özdal, Türkei

nilgün.oezda@gmail.com



LERNBAUM

Praxis Psychologie

Doina Iacob

Stressbewältigung und

Achtsamkeit

Doina Iacob, Rumänien

doinaiacob@yahoo.com



DOINA IACOB
Stressbewältigung & Aufmerksamkeit Training

Liene Poriete fine art place

Vereint Kunst, Geschichte

und Essen

Liene Poriete, Lettland

www.fineartplace.ch



Liene Poriete
fine art place

Varitta®-Tillandsia Artwork

Mühele Verbindung mit
dem Regenwald

Marina Esayag Tendler,

Spanien

www.varitta.com



VARITTA

Berufstraining



Haimanot Alene
Äthiopien



Evelyn Edo Kenvin
Spanien



Angeline Mewoulou Essame
Kamerun



Tsige Hiabu
Eritrea



Beleyu Kassye
Äthiopien



Nivia Kurmann
Brasilien



Suad Ramadan
Eritrea



Adriana Schmidhauser
Bulgarien



Medina Tekeste
Eritrea



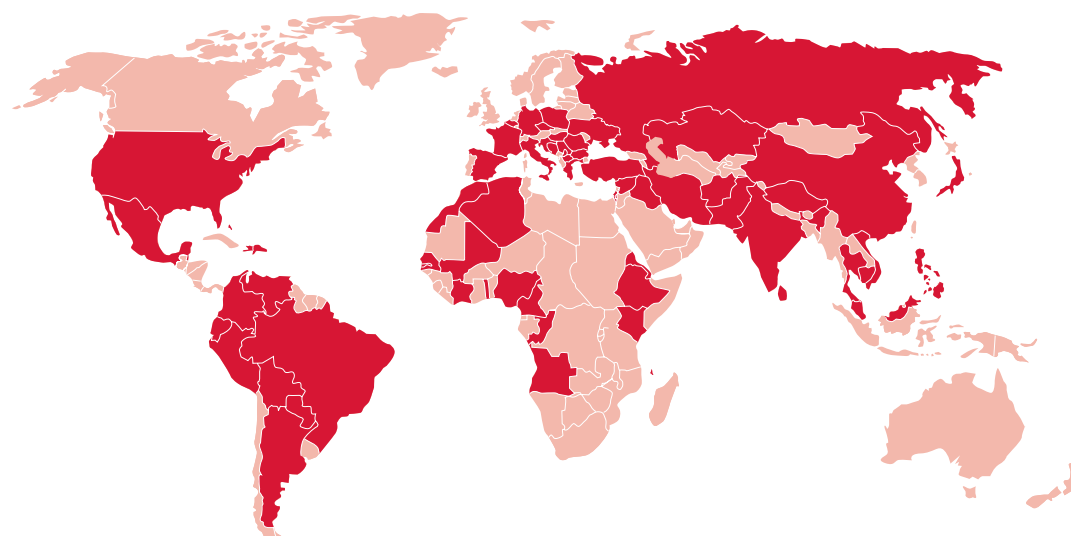
Senait Teklemariam
Eritrea



Beth Wangari Njaramba Merz
Kenia

Crescenda ist eine wunderbare multikulturelle und pluralistische Community. Die Kursteilnehmerinnen unterscheiden sich sowohl vom sozioökonomischen wie auch vom kulturellen und geografischen Hintergrund. Diese Vielfalt prägt und trägt. Seit dem Start in 2005 haben insgesamt 180 Teilnehmerinnen aus 65 Nationen an dem stetig wachsenden Kursangebot teilgenommen. Dieses sind ihre Heimatländer:

Afghanistan, Algerien, Angola, Argentinien, Äthiopien, Bahamas, Belgien, Bolivien, Bosnien und Herzegowina, Brasilien, Bulgarien, China, Deutschland, Dominikanische Republik, Ecuador, Elfenbeinküste, Eritrea, Frankreich, Gambia, Griechenland, Haïti, Indien, Iran, Irak, Israel, Italien, Japan, Kambodscha, Kamerun, Kasachstan, Kenia, Kolumbien, Komoren, Kongo, Kosovo, Kroatien, Malaysia, Mali, Marokko, Mazedonien, Mexiko, Nigeria, Palästina, Pakistan, Paraguay, Peru, Philippinen, Polen, Rumänien, Russland, Senegal, Serbien, Spanien, Sri Lanka, Syrien, Thailand, Tibet, Togo, Tschechien, Türkei, Ukraine, Ungarn, USA, Venezuela und Vietnam.



Gemeinsam sind wir stärker

Autorinnen: Adèle Villiger (Gründungsmitglied Kooperative) und Lisa Willimann (Entwicklerin Inkubationsprogramm)

Gemeinsam sind wir stärker – das ist die Vision und Motivation des neuen Crescenda Kooperativenprojekts. Seit 2020 unterstützt Crescenda in einem Pilotprojekt Frauen beim Aufbau eines kooperativ geführten Unternehmens. «Cooperative entrepreneurship» ist in den USA ein erfolgreiches Modell zur Selbstbefähigung von Frauen mit Migrationshintergrund und anderen benachteiligten Gruppen und wird durch Crescenda nun in die Schweiz eingeführt. Ein weiterer Meilenstein, um unsere Zielgruppe auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit zu befähigen und zu bestärken!

In der Kooperative sind die Mitglieder gleichberechtigte Inhaberinnen, die gemeinsam das Unternehmen führen und Entscheidungen treffen. Durch gegenseitige Stärkung und die Entfaltung verschiedener Ressourcen und Kompetenzen entsteht ein selbstverwaltetes Unternehmen mit fairen und selbstbestimmten Arbeitsbedingungen.

Was sind die weiteren Vorteile eines solidarisch geführten Unternehmens? Die Teilhaberinnen können Synergien nutzen, zum Beispiel können sie gemeinsam günstiger einkaufen und das Werbebudget auf mehrere Schultern verteilen, und vor allem können sie eine breitere Palette an Dienstleistungen anbieten und einen grösseren Kundenkreis ansprechen.

Im Jahr 2020 hat nun die Kooperative *Reinigung+* für Privathaushalte und Kleinbetriebe als Pionierprojekt gestartet. Insgesamt 11 Frauen mit Migrationshintergrund, teilweise aktuelle Kursteilnehmerinnen und teilweise Alumnae, haben sich zusammengeschlossen, um ein solidarisch geführtes Unternehmen zu gründen.

Was die Kooperative für sie bedeutet, welche Möglichkeiten und Chancen sie in ihr sehen, das erfahren Sie hier nun direkt von den Mitgliedern der Kooperative:

GEGENSEITIGES EMPOWERMENT

«Ich möchte meine eigene Chefin und gleichzeitig Teil einer Gruppe sein, in der Solidarität und gegenseitige Hilfe herrschen. Besonders ist, dass alle Mitglieder gleichberechtigt sind. Es ist eine grosse Familie mit gemeinsamen Regeln und Pflichten.»

ANGELINE AUS KAMERUN

«Ich mache bei der Kooperative mit, weil ich etwas Neues lernen und extra Geld verdienen möchte.»

BETH AUS KENIA

«Besonders an der Kooperative ist für mich die Zusammenarbeit.»

CHRISTELLE AUS KAMERUN

«Ich habe mit der Kooperative die Möglichkeit, selbständig zu sein und als Mitgründerin arbeiten zu können.»

EVELYN AUS NIGERIA

«Zusammen sind wir nicht nur eine starke Gemeinschaft, sondern wir bringen viele verschiedene Kulturen mit.»

FREWEINI AUS ERITREA

«Mit der Kooperative habe ich mehr Chancen, eine Arbeit zu finden.»

NADIA AUS SYRIEN

«Durch die Zusammenarbeit mit den anderen Frauen bin ich gestärkt.»

SENAIT AUS ERITREA

«Die Kooperative erlaubt mir, ein Ziel und eine Identität zu haben und sie gibt mir die Möglichkeit, unabhängig die Wirtschaftsbürgerschaft zu erreichen.»

XIMENA AUS MEXIKO

MITGESTALTUNG DER ZUKUNFT

«Ich mache in der Kooperative mit, weil ich sehr an dieser besonderen Form und den sozialen Prozessen, die damit verbunden sind, interessiert bin.»

TAIR AUS ISRAEL

«Als Mitglied der Kooperative trage ich zur effizienten Entwicklung der Gesellschaft, ihrer Stabilität und deren Wirtschaft bei.»

ADÈLE AUS KAMERUN

«Mit der Kooperative bauen wir mit viel Spass, Humor und Ehrlichkeit etwas für die Zukunft auf.»

HAKIMA AUS MAROKKO

Freuen Sie sich über Unterstützung in Ihrem Haushalt oder Büroräumlichkeiten? Die Kooperative *Reinigung+* bietet ab August 2021 ihre Dienstleistungen an und freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme unter: kooperativen@crescenda.ch.

Möchten Sie eine Kooperative gründen, haben Sie eine gute Idee für eine Branche oder freuen Sie sich über einen Austausch zum Kooperativenprojekt? Nehmen Sie Kontakt auf unter: lisa.willimann@crescenda.ch.



Die Einschränkungen durch Corona treffen unsere Absolventinnen mitten in der Aufbauphase ihrer Selbständigkeit natürlich sehr. Wie sie damit umgehen und ihre Stärken darin erkennen, erzählen sie uns selbst. Community-Managerin Zelal Yildiz traf eine der Gründerinnen dafür zum Gespräch.

Liene Poriete wurde 1987 in Lettland geboren, seit drei Jahren lebt sie in der Schweiz. Sie hat ein Studium in Jura und Kunstgeschichte absolviert und spricht fließend Deutsch. Liene ist passionierte Tänzerin und begeistert sich vor allem für lettische Volkstänze. Mit ihrer Geschäftsidee fine art plate, will sie Kunst, Genuss und Gastronomie als Erlebnis fusionieren.

Liene, mit welchen Stellschrauben konnte dich Crescenda in deinem Prozess unterstützen?

Das Kursprogramm bei Crescenda brachte erst eine Struktur in meinen Alltag und dann in meine Gedankenwelt. Durch eine vertiefte Auseinandersetzung mit mir selber und meiner Geschäfts-

idee erarbeitete ich während des Kursjahres die für mich perfekte Ausrichtung. Unterstützt von kompetenten Dozierenden, fördernden und fordernden Profi-Coaches sowie meiner Mentorin fühlte ich mich bestärkt in meinem Dasein als Geschäftsfrau! Dieser Prozess war nötig, damit ich mich traute meine Wünsche zu äussern und die nächsten Schritte anzugehen. Ich bin stolz darauf, wie weit ich es innert kürzester Zeit gebracht habe.

Und welche sind deine nächsten unternehmerischen Schritte?

Infolge der aktuellen Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie musste ich mein erstes Pilotprojekt, also meinen ersten eigenen Event aufschieben. Darum fokussiere ich mich momentan auf einen starken Social Media-Auftritt, meine Mentorin Sara Dürst ist mir dabei eine tolle und sehr kompetente Unterstützung. Das Verbandsverbot wird in hoffentlich naher bis mittlerer Zukunft aufgehoben und so erarbeite ich parallel mein Veranstaltungskonzept. Hierbei erleichtert mir das Känguru-Modell-Angebot natürlich die Arbeit und ich freue mich schon jetzt auf einen lettischen Kulturabend im Bistrot Crescenda.

Welche Chancen nutzt du während dieser Zeit?

Es ist ein guter Zeitpunkt, um strategische Pläne zu schmieden und sich neue Skills anzueignen. Ich nutze die Zeit und lerne, wie man online-Veranstaltungen organisiert und wie ich mein Netzwerk am besten online aufbauen und pflegen kann. Ich vermisse die Ausstellungseröffnungen vor Ort und das persönliche Vernetzen natürlich sehr, aber ich bin bereit für virtuelle Meetings und Events.



2019 hat *Alem Haile* aus Eritrea das Berufstraining in den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung absolviert. Anschliessend hat sie ihr Wissen und Können im Rahmen eines Praktikums im Bistrot mit den Schwerpunkten Service, Küche und Reinigung vertieft. Sie war immer top motiviert, hartnäckig und hat sich selbständig um Arbeit bemüht.

«Crescenda war mein Arbeitseinstieg, mein Start, und gab mir Vertrauen zu sagen: Ich kann! Und zu wissen, ich bin nicht nur Mama, ich kann auch arbeiten, ich kann Geld verdienen, ich kann dazu beitragen, dass wir uns von der Sozialhilfe ablösen.»

«Ich fühle mich jetzt bereit für ein Praktikum auf dem Arbeitsmarkt. Wir fühlen uns stark. Ich frage mich, warum ich Crescenda nicht früher gemacht habe. Jetzt habe ich keine Angst mehr.»

Das waren Alem Hailes Worte, als sie beim Präsentationsabend 2019 ihr Diplom in Empfang genommen hat. Bevor sie zu Crescenda kam, war Alem Haile daheim; als Mutter mit einer F-Bewilligung war es schwierig, eine Arbeit zu finden, weswegen sie auf Sozialhilfe angewiesen war.

Heute arbeitet Alem in einem Kinderheim in Liestal mit einer 50% Festanstellung im Bereich Hauswirtschaft. Zusätzlich hat sie eine Zweitstelle im Bereich Reinigung mit einem 10% Pensum gefunden. Und auch ihr Mann hat eine neue Stelle gefunden. Ihr grösstes Ziel, die Ablösung von der Sozialhilfe, haben sie gemeinschaftlich erreicht!

«Die Arbeitserfahrung, der CV, das Arbeitszeugnis, die offenen Ohren – alles war entscheidend, dass ich den Job bekommen habe. Und auch bei meinem neuen Arbeitgeber habe ich viel Lob erhalten!»

Wir gratulieren Alem von Herzen und wünschen ihr alles Gute für ihren weiteren beruflichen Weg.

Menschen hinter Crescenda



Menschen hinter Crescenda Vorstand, Team und Fachbeirat

Der Vorstand des Vereins Crescenda und des Vereins Bistrot Crescenda

Lynn Blattmann, Politikberaterin und Sozialunternehmerin
Goran Radin, Ökonom und Fundraising Experte
Rudolph Schiesser, Hotelier
Béatrice Speiser, Advokatin, Präsidentin und Initiantin Crescenda
Marc Steffen, NPO Manager

Die Mitarbeitenden des Vereins Crescenda

Sophia Banner, Leiterin Hospitality ad interim (Austritt per 2.2020)
Sibylle Birkenmeier, Coach
Béatrice Duc, Homepagewartung, Dozentin (Austritt per 6.2020)
Simon Eng, IT Projekte und Integration, Dozent (Eintritt per 2.2020)
Ana-Belén Garcia, Dozentin
Hilmi Gashi, Dozent
Isabelle Gröli, Geschäftsführerin
Hala Helmy, Dozentin und Coach
Linh Lam, Leiterin Hospitality, Dozentin (Eintritt per 3.2020)
Lilian Lanz, Dozentin
Simone Mäder-Münger, Dozentin
Kristian Mataj, Raumvermietung (Austritt per 7.2020)
Marie-Paule Ricchi, Dozentin und Coach
Raluca Romanu, Fundraising und Recht, Dozentin
Sonja Schrago, Kursprogramm und Arbeitsintegration, Dozentin
Michaela Schröder, Dozentin und Coach
Béatrice Speiser, Präsidentin und Dozentin
Marc Steffen, Organisationsentwicklung, Dozent, Coach
Nathalie Storer, Buchhaltung und Personaladministration
Lisa Williman, Verantwortliche Inkubationsprogramm (Eintritt per 3.2020)
Zelal Yildiz, Community Managerin (Eintritt per 5.2020)
Gladis Zimmermann, Gartenpflege
Corinna Zuckerman, Stv. Geschäftsführerin und Leiterin Integration

Menschen hinter Crescenda

Vorstand, Team und Fachbeirat

Die Mitarbeitenden des Vereins Bistrot Crescenda und Teilnehmerinnen der Berufswerkstatt

Unter der Leitung von Linh Lam, Leiterin Hospitality (Vietnam) kümmern sich Zahra Zafarabady, Stv. Leiterin Bistrot (Iran), Arlette Rainha, Köchin EFZ (Portugal), Monika Micheller, Anlässe und Service (Ungarn) sowie Benjamin Eifler, Hospitality & Facility Management (Deutschland) (Eintritt per 10.2020) um das Wohl unserer Bistrot- und Seminargäste. Diese Frauen arbeiteten als Mitarbeiterinnen im Bistrot oder absolvierten als Kursteilnehmerinnen ein Berufstraining im Lernatelier Bistrot und in der Raumvermietung:

Elsa Amine, Eritrea
Hamide Amiti, Kosovo
Alganesh Debesay, Eritrea
Fatou Biteye, Senegal
Amelmal Demesse, Äthiopien
Mouna Frihi, Algerien
Senait Habtemariam, Eritrea
Alem Haile, Eritrea
Alene Haimanot, Äthiopien
Tsige Hiabu Eritrea
Nadia Issa, Syrien
Hana Kahsay, Äthiopien
Beleyu Kassye Äthiopien
Freweini Kifle, Eritrea
Helen Kidane, Eritrea
Nivia Kurmann, Brasilien
Senait Mebrathu, Eritrea
Hivin Melli, Syrien
Narges Mohamady, Afghanistan
Mimi Nangso Shawa, Tibet
Medina Tekeste, Eritrea
Chuenkamon Schwendemann, Thailand
Senait Teklemariam, Eritrea
Sara Tesfaldet, Eritrea

Menschen hinter Crescenda

Vorstand, Team und Fachbeirat

Der Fachbeirat

Der Fachbeirat unterstützt uns bei der Weiterentwicklung des Gründungszentrums Crescenda, er besteht aus folgenden Fachpersonen, Spezialist/-innen und Expertinnen:

lic.oec. HSG Monika Ribar, Verwaltungsratspräsidentin der SBB CFF FFS
Prof. Dr. Eva Maria Belser, Universität Fribourg
Dr. phil. Rebekka Ehret, Hochschule Luzern
Prof. Dr. Svetlana Franken, Fachhochschule Bielefeld
lic. phil. Ganga Jey Aratnam, Universität Basel
Prof. Dr. Anne Juhasz Liebermann, Soziologin /Dozentin
Prof. Dr. Walter Leimgruber, Universität Basel
Prof. Dr. Eva Nadai, Fachhochschule Nordwestschweiz
Dr. Simone Prodoliet, Geschäftsführerin der Eidgenössischen Kommission für Migrationsfragen, Bern
Prof. Dr. Walter Schmid, Hochschule Luzern
Dr. Nicole Wichmann, SFM - Schweizerisches Forum für Migrations- und Bevölkerungsstudien, Universität Neuchâtel

«Crescenda ist nicht nur ein Business Kurs, es ist so viel mehr – Crescenda ist für mich Zusammensein.»

Liene_Lettland

Freiwilliges Engagement in der Community

Crescenda bietet diverse Möglichkeiten sich freiwillig und ehrenamtlich einzubringen, sei es als Mentorin oder Coach, Dozent oder Trainerin oder im technischen Support. Und wir dürfen in diesem Jahr wertvolle Unterstützung in vielen Bereichen erfahren. Das Netzwerk von ehrenamtlich Engagierten wuchs innerhalb des letzten Jahres von 10 auf fast 40 Personen an. Wir freuen uns sehr über das rege Interesse an der Crescenda Community und wir arbeiten laufend an der Erweiterung unseres Netzwerks. Dabei unterstützen uns auch die engen Kontakte zu Organisationen wie *womenmatters*, dem *Zonta Club International Basel* und dem *Lions Club Passerelle*. Ein grosser Dank an dieser Stelle!

Mentoringprogramm

Mit der breiten Fachkompetenz und dem grossen Wissens- und Erfahrungsschatz der Community konnten wir ein professionelles Mentoringprogramm für den Gründungskurs entwickeln. Die 1:1 Begleitung bietet Ermutigung, fachlichen Input, Zugang zu neuen Netzwerken und einen freundlich-kritischen Blick auf die Geschäftsideen und Entwicklung der Gründerinnen. Und sowohl die Mentees als auch die Mentor/-innen waren zufrieden, denn die Begegnungen finden auf Augenhöhe statt und inspirieren schlussendlich in beide Richtungen.



Die Gründerinnen und ihre Mentor/-innen

Im Dezember 2020 haben wir das *Crescenda Community Komitee* gegründet. Das Komitee unterstützt die Organisation strategisch beim Aufbau eines übergreifenden Netzwerkes ganz im Sinne von «One Crescenda Community». Die Mitglieder kommen aus unserem Freiwilligen- und Alumnae-Netzwerk, sie haben ganz unterschiedliche berufliche und private Hintergründe und eines ist ihnen gemein: Sie engagieren sich mit Freude und Leidenschaft für unsere Crescenda-Projekte und das Empowerment von Frauen mit Migrationshintergrund.

«Durch Crescenda habe ich eine grosse Kraft in meinem Herzen, die ich für immer behalte.»

Hakima_Marokko



Das Crescenda Community Komitee

Community Fundraising:
Lancierung des neuen Bildungsfonds

Als Teil der finanziellen Nachhaltigkeitsstrategie haben wir ein neues Finanzierungsinstrument entwickelt: das Community Fundraising für den Crescenda Bildungsfonds. Mit dieser Lösung können wir die anfallenden Kurskosten derjenigen Kursteilnehmerinnen decken, die aufgrund ihrer finanziellen Situation nicht in der Lage sind, diese selbst zu tragen.

Die durch das Fundraising erwirtschafteten Mittel werden ausschliesslich für (Aus-) Bildungskosten von unseren Teilnehmerinnen eingesetzt. Auf diese Weise kann die Community vielen Frauen die Chance auf soziale und ökonomische Integration ermöglichen.

Crescenda Partnerschaften

Um unseren hochmotivierten Absolventinnen den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern, setzen wir auf wertschätzende Partnerschaften zu Privatpersonen, Firmen oder anderen Organisationen für Praktikumsplätze oder Festanstellungen als Anschlusslösungen nach dem Berufstraining. Das Crescenda-Team unterstützt den Bewerbungsprozess und begleitet die Interessentinnen sowie die Arbeitgebenden während der Anfangsphase der Integration.

Wir sind offen für neue Projekte und innovative Partnerschaften, Ihre eigenen Ideen sind dabei willkommen! Wir helfen gerne bei der Umsetzung – ob spontan, kurz- oder längerfristig. Fühlen Sie sich angesprochen oder kennen entsprechende Personen in Ihrem Netzwerk? Dann kontaktieren Sie unsere Community Managerin Zelal Yildiz unter zelal.yildiz@crescenda.ch.



Villa und Bistrot

Villa und Bistrot: Das Hospitality Team stellt sich vor



Unser Hospitality Team

Eine kulinarische Reise um die Welt .

Das Bistrot Crescenda zaubert im Herzen von Basel kulinarische Spezialitäten aus aller Welt und macht sich auch als exklusiver Caterer in Basel-Stadt und -Land bekannt.



Tauchen Sie ein in unseren exotischen, geschmackvollen Mikrokosmos und lassen Sie Ihre Sinne verwöhnen. Mit viel Engagement und Liebe zum Detail umrahmt das Bistrot-Team mit seinen kulinarischen Köstlichkeiten das Angebot der Seminar- und Raumvermietung und gibt Ihrem Anlass das gewisse Extra.

Das Bistrot ist das kulinarische Spiegelbild von Crescendas kultureller Vielfalt und der wunderbaren Lebensfreude. Wir heissen Sie herzlich willkommen.

Vom Leben in der Villa

Das Jahr 2020 startete mit einer hohen Nachfrage nach unserem Seminar- und Bankettangebot und einem gut besuchten Restaurantbetrieb. Alle Teilnehmerinnen und die Mitarbeitenden waren hoch motiviert, das Beste für die Gäste zu geben. Doch dann kam der erste Lockdown; ab dem 18. März mussten wir den Betrieb für ganze acht Wochen einstellen.



Eine besondere Herausforderung für *Linh Lam*, unsere neue Leiterin Hospitality, die seit dem 1.3.2020 unser Team verstärkt. Dank ihrer langjährigen Erfahrung als Gastronomin und ihrer Freude am Lernetelier liess sie sich jedoch zu keiner Zeit entmutigen und konnte das Team auch für aussergewöhnliche Lösungen gewinnen.

Villa und Bistrot: Das Hospitality Team stellt sich vor

Ab dem 11. Mai durften wir unsere Gäste wieder in der Villa begrüßen und den Betrieb mit den entsprechenden Schutzmassnahmen aufnehmen. Dies war erfreulich und wichtig, endlich konnten wir mit der neuen Berufswerkstatt starten!

Während den Sommermonaten war unser Garten wieder das beliebte Ziel zur Mittagszeit und für Anlässe mit dem besonderen Flair. Bei schönem Wetter herrschte Hochbetrieb und auch das Catering für die vielen Sommeranlässe liess uns positiv in die Zukunft blicken.

Nachhaltigkeit und neue Angebote

Den zweiten Lockdown hat das Team erneut zur Weiterentwicklung genutzt, um unsere Kundschaft neu mit einem *Take-away* und einem *Lieferservice* weiterhin verwöhnen zu können. Uns war es ein grosses Anliegen, das Lernatelier im Minimalbetrieb mit entsprechendem Schutzkonzept weiter zu führen. Wir sind froh, dass uns das geglückt ist.

In der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen wie etwa dem *Zero Waste Café* oder der Plattform *«too good to go»* setzt sich Crescenda für Nachhaltigkeit in der Gastronomie ein. Und so bieten wir im Take-away nun *Mehrweg-Recycle-Boxen* an, die sich seitens unserer Kundschaft zusehends grosser Nachfrage erfreuen.

Zeit und Not machen bekanntlich auch erfinderisch und so lancierten wir im Dezember rechtzeitig zur Weihnachtszeit einen eigenen *Onlineshop: shop.crescenda.ch*. Im Shop finden Sie ein festes Sortiment an Crescenda-Produkten, das laufend ergänzt wird durch saisonale Aktionen und raffinierte Highlights zu den Festtagen.

Das Team freut sich darauf, wenn die Villa wieder voller Leben ist und wir Sie nach allen Regeln der Kochkunst und als leidenschaftliche Gastgeber verwöhnen können.

Benjamin Eifler, Hospitality & Facility Management

Villa und Bistrot: Das Hospitality Team stellt sich vor



Das Bistrot Team



«Crescenda hat mir Hoffnung und Vertrauen gegeben.»

Alem



«Crescenda hat meine Augen für das Leben und Arbeiten in der Schweiz geöffnet! Hier wird einer Frau viel Kraft und viel Motivation gegeben, um den beruflichen Alltag zu meistern!» Alganesh



«Crescenda hat mir zur Selbständigkeit in der Gastronomie verholfen!»

Freweini



«Crescenda hat mir die Chance gegeben, mich zu finden!» Mouna



«Crescenda hat mir sehr geholfen und mich immer dabei unterstützt meine eigenen Stärken zu vertiefen, Crescenda ist wie eine zweite Familie für mich»

Nadia



«Ich freue mich Crescenda kennengelernt zu haben. Dafür bin ich sehr dankbar»

Narges



«Mir gefällt das Training, die gute Kommunikation und die interessante Arbeit bei Crescenda» Hana



«Es war ungeheuer wichtig für mich, dass ihr für mich da wart und mich immer unterstützt habt» Mimi



«Crescenda macht es möglich, etwas Besonderes zu sein!» Monika



«Crescenda hat mir viel Erfahrung und Vertrauen gegeben und mein Leben besser gemacht!»

Senait



«Wegen des Lockdowns vermisse ich unsere Stammkundinnen und -kunden, die Anlässe und Seminare»

Zahra

Revisionsbericht 2020

Mitgliederversammlung
Verein Crescenda
Gründungszentrum für Migrantinnen

Basel, 28. April 2021

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION
AN DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES VEREIN CRESCENDA

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des VEREIN CRESCENDA für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

BMF ProConsulting AG



Beat Fankhauser
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Roland Born
Zugelassener Revisor

Bilanz in CHF

AKTIVEN	31.12.2020	31.12.2019
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	295 720.75	249 180.12
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1) 18 503.32	32 363.35
Übrige kurzfristige Forderungen	302.70	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen	64 546.35	2 399.59
Total Umlaufvermögen	379 073.12	283 943.06
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	1 000.00	–
Sachanlagen	2) 557 100.00	573 997.80
Total Anlagevermögen	558 100.00	573 997.80
Total Aktiven	937 173.12	857 940.86



Bilanz in CHF

PASSIVEN	31.12.2020	31.12.2019
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3) 16 078.33	20 456.58
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	9 000.00	9 000.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	22 772.70	31 082.04
Passive Rechnungsabgrenzungen	18 705.90	31 160.80
Kurzfristige Rückstellungen	105 000.00	197 200.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	171 556.93	288 899.42
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4) 236 500.00	245 500.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	5) 75 000.00	80 000.00
Langfristige Rückstellungen	30 000.00	30 000.00
Total langfristiges Fremdkapital	341 500.00	355 500.00
Fondskapital		
Hilfsfonds	–	6 000.00
Fonds Centrum Crescenda	–	45 000.00
Fonds Gartenremise	154 400.00	159 600.00
Bildungsfonds	21 000.00	–
Allgemeinder Fonds	245 000.00	–
Total Fondskapital	420 400.00	210 600.00
Eigenkapital		
Vereinskapital	2 941.44	2 866.88
Jahresgewinn	774.75	74.56
Total Eigenkapital	3 716.19	2 941.44
Total Passiven	937 173.12	857 940.86

1) 2) 3) 4) 5) Erläuterungen siehe Seite 46

Erfolgsrechnung in CHF

	2020	2019
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen		
Nettoerlöse aus Leistungen	83 250.00	117 140.58
Nettoerlöse aus Raumvermietung	65 892.54	117 784.06
Erlöse aus Beiträgen	863 797.75	430 385.00
Spendenerlöse	251 836.96	179 873.60
Sonstige Erlöse	12 548.75	719.30
Erlösminderungen	-7 979.35	–
Aufwand für Leistungen Verein	-182 246.55	-172 008.82
Unterstützung Bistro	-74 000.00	-74 600.00
Bruttogewinn	1 013 100.10	599 293.72
Personalaufwand	-619 281.16	-419 455.43
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-65 220.24	-17 940.43
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-4 800.30	-4 929.05
Energie- und Entsorgungsaufwand	-26 370.40	-28 198.50
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-42 604.58	-47 703.04
Werbeaufwand	-23 518.10	-22 805.81
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen	231 305.32	58 261.46
Abschreibungen	-16 897.80	-16 842.80
Betriebsergebnis vor Zinsen	214 407.52	41 418.66
Finanzaufwand	-3 832.77	-6 944.10
Betriebsergebnis	210 574.75	34 474.56
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	210 574.75	34 474.56
Bildung Fondskapital	-215 000.00	-41 000.00
Auflösung Fondskapital	5 200.00	6 600.00
Jahresgewinn	774.75	74.56

Anhang zur Jahresrechnung 2020 (mit Vorjahresvergleich) in CHF

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und

Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 960e) erstellt. Die Aktiven und Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten respektive zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich allfälliger Abschreibungen oder Wertberichtigungen erfasst.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen	31.12.2020	31.12.2019
der Bilanz und der Erfolgsrechnung		
(1) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	18 503.32	32 363.35
Wertberichtigung Forderungen (Delkredere)	p.m.	p.m.
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18 503.32	32 363.35
(2) Sachanlagen		
Mobile Sachanlagen	10 000.00	16 797.80
Immobilien Sachanlagen	547 100.00	557 200.00
Total Sachanlagen	557 100.00	573 997.80
(3) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	12 176.18	5 308.74
gegenüber Bistrot Crescenda	3 902.15	15 147.84
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16 078.33	20 456.58
(4) Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Bankverbindlichkeiten (1 bis 5 Jahren)	–	–
Bankverbindlichkeiten (fällig nach 5 Jahren)	236 500.00	245 500.00
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	236 500.00	245 500.00
(5) Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
Darlehen Scheidegger-Thommen-Stiftung (fällig nach 5 Jahren)	50 000.00	50 000.00
Darlehen Stiftung Edith Maryon (fällig nach 5 Jahren)	25 000.00	30 000.00
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	75 000.00	80 000.00
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Total Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	3 227.00	8 263.09

Anzahl Vollzeitstellen: Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 10.

Nutzniessung: Der Verein Crescenda hat bis zum 30. September 2024 die kautionsfreie und unentgeltliche Nutzniessung an der Liegenschaft Bundesstrasse 5 in Basel. (Grundbuch Basel, Sektion 3, Parzelle 1441)

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag: Die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie sind in der Jahresrechnung 2020 des Vereins berücksichtigt, soweit die entsprechenden Erfassungskriterien per Bilanzstichtag und zum Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung 2020 anfangs Februar 2021 erfüllt waren. Der Vorstand des Vereins überwacht die Situation laufend und trifft bei Bedarf die notwendigen Massnahmen.



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua

Crescenda ist eduQUA-zertifiziert. Das eduQUA-Zertifikat steht für Qualität, Transparenz und Vergleichbarkeit in der Weiterbildung.

Es zeichnet eine gute Weiterbildungsinstitution aus, trägt dazu bei, die Qualität der Weiterbildungsinstitutionen zu sichern und zu entwickeln und schafft mehr Transparenz für Konsumentinnen und Konsumenten.

Crescenda wurde 2007 mit dem Schweizer Integrationspreis ausgezeichnet.

Crescenda

Bundesstrasse 5
4054 Basel

T 061 271 62 62

F 061 271 63 63

kontakt@crescenda.ch

www.crescenda.ch

Raumvermietung Villa Crescenda

T 061 271 62 62

raumvermietung@crescenda.ch

Bistrot Crescenda

T 061 271 84 84

bistrot@crescenda.ch

Ausblick 2021

Jahresversammlung der Mitglieder und Gönner/-innen

Mittwoch 25. August 2021, 18 Uhr
Crescenda, Basel

Präsentationsabend Gründungs- und Gastronomiekurs 2020

Freitag, 19. November 2021
Markthalle, Basel

Wir freuen uns über Ihre Spende.

Jeder Betrag ist willkommen.

PC-Konto Nr. 60-232101-5

IBAN CH62 0900 0000 6023 2101 5

Herzlichen Dank!



Crescenda

Wir heissen Menschen willkommen.